

Viel Zeit für neue Musiktalente

Anne Stauffer, eine engagierte Musiklehrperson

Anne – du bist eine aufgestellte, positiv eingestellte Musiklehrperson, welche viel Zeit und Energie in die jungen Musiktalente investiert. Seit einiger Zeit leitest du zusätzlich zu deinem Pensum als Musiklehrperson noch die Jungmusik Giswil-Lungern. Es ist sehr interessant, einige Informationen von dir als Person zu erfahren.

Dein Dialekt verrät, dass du von einem anderen Ort / Land stammst – woher?

Anne Stauffer: Sehr viele Leute fragen mich das gleiche und denken ich käme aus Holland. Ich bin aber durch und durch Schweizerin, komme lediglich von der anderen Seite des Röstigrabens. Genauer gesagt aus La Praye, einem kleinen Bauernweiler am Fusse des Chasserals.

Erzähle kurz, wie du nach Obwalden gekommen bist.

Anne Stauffer: Ich habe mich verliebt und den Röstigraben überquert! Mein Mann arbeitete damals schon in Obwalden, musste aber aus Zeitgründen seine Tätigkeit an der



Musiklehrperson Anne Stauffer leitet die Jungmusik Giswil-Lungern.

Musikschule Sachseln aufgeben. So begann ich in Sachseln, später dann in Kerns, Alpnach und Giswil zu unterrichten.

Kannst du kurz deine Familie vorstellen?

Anne Stauffer: Ich bin verheiratet. Mein Mann ist ebenfalls Berufssposaunist. Wir haben zwei wunderbare Kinder. Jöel ist 15 und Aline 11 Jahre alt. Wir sind in Sachseln wohnhaft.

Wie ist deine musikalische Laufbahn verlaufen?

Anne Stauffer: In bin in der Brass-Band Szene gross geworden, obwohl meine Eltern das Singen in den Vordergrund stellten. So war ich gleichzeitig Mitglied der Brass-Band Biel und des Kirchenchores Lignières. Doch meine Leidenschaft für das Blechblasinstrument war grösser. So begann ich 1986 mein Posaunenstudium bei Professor Branimir Stokar am Konservatorium Bern. Dort habe ich mein Lehrdiplom und den höheren Studienausweis mit Posaune und Dirigieren abgeschlossen. Seit her bin ich voll und ganz Musikerin.

Welche Instrumente unterrichtest du?

Anne Stauffer: Ich unterrichte Posaune, Euphonium und Tuba.

Spielst du für dich persönlich noch andere Instrumente?

Anne Stauffer: Ja, ich spiele noch Euphonium und Klavier.

Kannst du einmal einen typischen Tagesablauf für dich als Privatfrau und als Musiklehrperson beschreiben?

Anne Stauffer: Ich stehe um 6.00 oder 6.30 Uhr auf, je nach Schulanfang meiner Kinder. Dann mache ich das Morgenessen. Wir frühstücken alle zusammen. Ab 8.00 Uhr wird geübt und vorbereitet für den Unterricht am Nachmittag oder die Probe am Abend. Zwischen 10.30 und 11.00 Uhr stehe ich in der Küche. Zwischendurch habe ich manchmal genug Zeit für den Haushalt, sonst muss er halt warten! Um 12.00 Uhr essen wir. Um 15.00 Uhr beginnt mein Unterricht und dauert bis 21.00 Uhr. Wenn eine Probe mit Orchester dazu kommt, endet der Tag halt erst später. Privates und Beruf sind bei uns irgendwie nie richtig getrennt.

Welche Musik bevorzugst du in deiner Freizeit?

Anne Stauffer: Wenn ich Freizeit habe, probiere ich die Musik zur Seite zu legen. Ich liebe aber grosse Symphonien, Brahms, Mahler, Michel Sardou, aber auch Queen oder Europe.

Hast du nebst der Musik noch andere Hobbys?

Anne Stauffer: Musik ist mein Beruf. Nebenbei lese ich viel, nähe gern, gehe gern mit Kolleginnen ins Kino.



Du arbeitest knapp 10 Jahre an der Musikschule Giswil-Lungern und leitest seit kurzer Zeit zusätzlich die Jungmusik Giswil-Lungern – kannst du da kurz etwas dazu berichten?

Anne Stauffer: Die JM ist sehr jung, nicht ideal besetzt, aber sehr engagiert und begeistert.

Was beglückt dich in deiner Tätigkeit als Musiklehrperson?

Anne Stauffer: Der Kontakt mit jungen Leuten, strahlende Augen während und

nach einem gelungenen Konzert, lachende Schüler am Schluss einer Lektion.

Was bereitet dir allenfalls Mühe?

Anne Stauffer: Die immer ausgeprägtere Konsumhaltung der Schüler und der dadurch grössere Verbrauch meiner Energie. Der Papierkramwahn, die immer engere Reglementierung und Formatierung des Musikschulwesens, sprich: alles was mich von meiner Kerntätigkeit, «Musik machen» fernhält.



Welche Pläne hast du für diese Jungmusik schon ausgeheckt?

Anne Stauffer: Mein grosses Ziel ist die JM wachsen zu sehen, gute Konzerte zu organisieren und durchzuführen. Unser nächstes Projekt ist ein super lässiger, lustiger und vollzähliger Ausflug ins Alpamare. Wir sind auch daran, ein neues Logo zu entwickeln, um mehr Identifikation zu ermöglichen. Ein T-Shirt und ein Pulli werden dann bedruckt. Die 1000 anderen Pläne, die ich in meinen Kopf habe, möchte ich noch nicht Preisgeben. Sollten sich aber potente Sponsoren meiner Ideen angesprochen fühlen, sind sie herzlich willkommen.

Im Winter soll ein Adventskonzert mit dem Kinderchor Lungern auf dem Programm stehen. Du darfst hier eine kleine Werbung anbringen!

Anne Stauffer: Am Freitag, 23. Dezember 2011, um 19.30 Uhr, in der Kirche Lungern, findet das erste gemeinsame Konzert der Jungmusik Lungern-Giswil und dem Kinderchor Lungern statt.

Die Kinder freuen sich so auf dieses Konzert, dass man es eigentlich als obligatorische vorweihnachtliche Veranstaltung für alle akkreditierten Steuerzahler der Ge-

meinden Lungern und Giswil bezeichnen müsste (Abmeldungen nur schriftlich auf den entsprechenden Gemeindebüros!). Eintritt frei, Kollekte Fr. 20.–.

Eröffnet wird das festliche Konzert von der Jungmusik, die Sie, liebe Zuhörer, damit von sämtlichem Weihnachtsstress befreien möchte. Lassen Sie sich ein auf eine geistige Wellnessreise, dargeboten von topmotivierten jungen Musikanten. Der Kinderchor verbindet dann das Publikum

mit der leider oft vergessenen Weihnachtsbotschaft. Das Schlussbouquet bilden die beiden Ensembles gemeinsam, um Sie mit viel Sonne im Herzen auf Weihnachten einzustimmen.

Anne, du bist eine sehr engagierte Musiklehrperson, welche mit voller Hingabe eine angepackte Arbeit erledigt. Für diese grosse Arbeit an der Musikschule Giswil-Lungern und für die zusätzliche Zeit für dieses Interview gehört dir der beste Dank!

Musikschulkommission Giswil-Lungern
i.V. Jost Küchler

Voranzeige

Musikschulkonzert der Musikschule Giswil- Lungern

am 27. Oktober 2011, um 20.00 Uhr,
im Mehrzweckraum (MZG) Giswil

Es verwöhnen Sie die fortgeschrittenen SchülerInnen der Musikschule Giswil-Lungern